

EXECUTIVE SUMMARY

- Exzellente Führungseigenschaften und Sozialkompetenz – sinngebend und inspirierend
- Experte in Operations Excellence für Produktionsbetriebe
- Intensive Erfahrungen in Restrukturierung und Turnaround, inkl. Gewerkschafts-/Betriebsratsverhandlungen
- Leader und Coach in Zeiten von Unsicherheit, Komplexität und Ambivalenz
- Sicherer Kommunikator, Motivator und Konfliktlöser
- Führungserfahrung in internationalen Konzernen (US, Spanien, Großbritannien, etc) sowie in klassischen deutschen Familienunternehmen
- Sichere Englisch- und gute Spanischkenntnisse



WERTE UND MANAGEMENTSTIL

- Respekt und Wertschätzung
- Einbindung und Empowerment
- Menschen zusammenbringen, Konflikte und Grenzen überwinden
- Leading by Targets
- Fördern und Fordern
- Agil und demokratisch

BRANCHENSCHWERPUNKTE

- Automotive
- Maschinen- und Gerätebau, Kunststoffe, Montagen
- Lebensmittelproduktion
- Rohstoffgewinnung und -verarbeitung
- Internationale Konzerne sowie mittelständische Familienunternehmen

FACHLICHE SCHWERPUNKTE

- Restrukturierung / Change Mgmt / Sanierung
- Operative Gesamtverantwortung bis 500 MA
- P&L Scope ca.100 Mio.€
- Produktion, Einkauf, Logistik, Qualitätsmanagement, Lean Manufacturing, Engineering, HSE, Instandhaltung, Facility Mgmt
- Lean Methodiken, Effizienzsteigerung und KPI Entwicklung
- Ausgeprägte Social&Communication Skills
- Konfliktmanagement und Mediation mit Betriebsräten und Gewerkschaften

PROJEKTE UND INTERIM TÄTIGKEITEN (freiberuflich)

Werkleitung (Okt 2024 – Jun 2025)

- Unternehmen: XXX, Sonderfahrzeugbau, Werk in YYY, Unternehmensgröße 400 MA, Werksgröße ca. 100 MA, Jahresumsatz ca. 30 Mio.€
- Situation: Ausfall Werkleiter, Produktionsrückstände
- Aufgabe: Krisenmanagement, Recovery Projektmanagement, Entwicklung eines Entgeltsystems und Verhandlung mit der Arbeitnehmervertretung, Leitung Schlüsselprojekt Siemens
- Umsetzung: Sonderschichten, Change Management in Führungs- und Prioritätskultur, Coaching und Konfliktmanagement, Ablafoptimierung und Produktionsplanung
- Ergebnis: Rückstandseseitigung, erfolgreicher Projektabschluss, Einführung Entgeltsystem

Werkleitung (Okt 2023 – Aug 2024)

- Unternehmen: XXX, Lebensmittelproduktion, Werk YYY, Unternehmensgröße 12.000 MA, Werksgröße ca. 110 MA, Jahresumsatz ca. 50 Mio.€
- Situation: Ausfall Werkleiter, Produktionsrückstände
- Aufgabe: Krisenmanagement, Recovery Plan, Einführung Shopfloor IT-System
- Umsetzung: Sonderschichten, Prioritätsmanagement, Coaching, Prozessoptimierung und Produktionsplanung, Lean Production, BDE System
- Ergebnis: Kapazitätserhöhung, Rückstandseseitigung, Personalmanagement, Verbesserung Anlagenverfügbarkeit und Produktivität

Coaching Werkleitung (Feb – Mai 2023)

- Unternehmen: XXX, Kfz-Beleuchtungshersteller, Ort YYY, Unternehmensgröße 200 MA, Jahresumsatz ca. 30 Mio.€
- Situation: erhebliche Rückstände der Produktion, Kapazitätsengpässe, instabile Führung
- Aufgabe: Potentialanalyse, Produktivitätssteigerung, neue Führung etablieren
- Umsetzung: Krisenmanagement und Stabilisierung, Schwachstellenanalyse, Prioritätsmanagement, Coaching neuer Werkleiter, Optimierung Organisationsstruktur und Produktionsplanung
- Ergebnis: Sicherstellung Lieferfähigkeit, neues Schichtsystem etabliert, Einführung Performance-Management in der Produktion, deutliche Reduzierung Rückstände, Strukturierung der Produktionsplanung und Fertigungssteuerung

Restrukturierung und Standortsicherung (2010 - 2012)

- Unternehmen: XXX, Automobilzulieferer, Ort YYY, Werksgröße 550 MA, Jahresumsatz ca. 80 Mio.€
- Situation: Negatives Betriebsergebnis, erwartete Schließung Großkunde Opel Bochum, Überkapazitäten in Unternehmensgruppe

- Aufgabe: Operative Werkleitung Kunststoffspritzguss und Montagen, Einleitung von Restrukturierungsmaßnahmen, Verbesserung Betriebsergebnis, Entscheidungsvorlage zur Standorterhaltung erarbeiten und umsetzen
- Umsetzung: Abschluss Standortsicherungskonzept mit Sozialplan und Betriebsrat / IG Metall, Lohn- und Arbeitszeitanpassung, Produktionsverlagerung nach Osteuropa, Abbau von Arbeitsplätzen
- Ergebnis: Erstmals Erreichung positiver Betriebsergebnisse, Abschluss Standortsicherungsvertrag zum Erhalt von ca. 70% der Arbeitsplätze

Sanierung Stammwerk (2008 – 2010)

- Unternehmen: XXX, Automobilzulieferer, Ort YYY, Werksgröße 150 MA, Jahresumsatz ca. 25 Mio.€
- Situation: Existenzbedrohendes Betriebsergebnis Produktionswerk, überalterte Belegschaft, heruntergekommene Produktionsanlagen
- Aufgabe: Sanierung des Standorts, Sicherung von Produktion am Unternehmenshauptsitz, leitende Planung und Umsetzung von Restrukturierungsmaßnahmen, Lean Manufacturing-Champion für unternehmensweite Einführung globaler Kennzahlen-Systeme und Produktionsstandards
- Umsetzung: Erarbeitung Standortsicherungskonzept mit Sozialplan und Betriebsrats-/IGBCE- Verhandlungen, Effizienzsteigerung nach Lean Prinzipien, Launch Management für neue Serienanläufe, Automatisierung, Produktionsverlagerung nach Osteuropa, Massenentlassung mit rechtlicher Verteidigung
- Ergebnis: Abschluss Standortsicherungsvertrag, Erreichung der Gewinnschwelle mit positivem EBITDA trotz Wirtschaftskrise (2009), Senkung des Altersdurchschnitts in der Produktion trotz Abbau von 40% der Arbeitsplätze, Sanierung von Gebäuden und Anlagen

Beratung Fach- und Führungskräfte (Feb - Jul und Sep - Nov 2007)

- Unternehmen: XXX Beratung, Ort YYY, Unternehmensgröße ca. 10 MA, Jahresumsatz ca. 2 Mio.€
- Aufgabe: Aufbau neuer Geschäftsbereich für die exklusive Direktsuche von technischen Fach- und Führungskräften
- Umsetzung: Konzepterstellung und Aufbau eines „Kompetenzzentrums Technik“, Aufbau Suchmethodik, zielgerichtete Identifikation von Kandidaten, Entwicklung von Assessment-Verfahren
- Ergebnis: Präsentationen und Abschluss von ca. 10 Neuprojekten, Standardisierung von Abläufen, Bildung Kundennetzwerk

Potentialanalyse Produktion Slowenien (August 2007)

- Unternehmen: XXX, Ort YYY, Biomasse Wärmeerzeuger; Unternehmensgröße 30 MA, Jahresumsatz ca. 15 Mio.€
- Situation: Fertigung am Standort an Kapazitätsgrenzen bei gleichzeitiger ungünstiger Kostenentwicklung; Verbindungen bestanden zu einem metallverarbeitenden Betrieb in Slowenien

- Aufgabe und Umsetzung: Durchführung einer Potentialanalyse des slowenischen Fertigungsstandorts, Aufzeigen von Verbesserungsmöglichkeiten im Betrieb und des lokalen Managements
- Ergebnis: Gesellschafterentscheidung für Investitionen und Verlagerung einer Produktreihe, Sofortmaßnahmen Arbeitssicherheit, Optimierung Materialfluss und Lagerhaltung

Aufbau eines JIT Standorts in Spanien (2004 – 2005)

- Unternehmen: XXX Spanien, Automobilzulieferer, Ort YYY, Werksgröße 300 MA, Jahresumsatz ca. 120 Mio.€
- Situation: Anlaufmanagement Neuprojekt JIT Montage Interior Nissan Pathfinder
- Aufgabe: Aufbau und Betrieb JIT/JIS Werk für Montage Cockpit und Türverkleidungen
- Umsetzung: Standortanalyse, Realisierung eines 3-Wege Konzepts mit Montagelinie innerhalb Nissan Fahrzeugwerk, externem Logistikzentrum sowie Fertigung im Spritzgusswerk, Einführung von SAP E-Kanban
- Ergebnis: Erfolgreicher Serienanlauf und Just-in-Time Betrieb mit komplexer Lieferkette, reduzierte Standortkosten

In anderen Zeiten als den oben genannten Projekten war ich durchgängig als angestellte Führungskraft in der Automobil- und Rohstoffbranche tätig.